Objekt:	Kopf eines Engels
Museum:	Skulpturensammlung und Museum für Byzantinische Kunst Am Kupfergraben 10117 Berlin 030 / 266 42 54 01 sbm@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Skulpturensammlung
Inventarnummer:	2/94

Beschreibung

Die Engelsfigur, von der das Kopffragment stammt, stand ursprünglich wohl in einem architektonischen Kontext und könnte eine Konsole geschmückt haben. Auf Grund der weichen Modellierung der Gesichtsoberfläche und ihrer feinen Strukturierung mit Hilfe des Zahneisens gewinnen die Züge eine sehr individuell wirkende sinnliche Note. Von stofflicher Lebendigkeit ist auch die Haarfülle über der Stirn und seitlich von Ohr und Schläfe. Der kurvige Augenschnitt und die welligen Lockenstränge verleihen dem pausbäckigen Gesicht eine elegante, höfische Note. Das Köpfchen entstammt der Hofkunst unter Karl V. und Karl VI. von Frankreich, einer von 1364 bis 1422 währenden Epoche glanzvoller Leistungen in sämtlichen Gattungen. Ähnliche Engelsköpfe wurden von Bildhauern geschaffen, die für Herzog Johann von Berry in Bourges tätig gewesen sind.

Entstehungsort stilistisch: Bourges

Grunddaten

Material/Technik:	Kalkstein
Maße:	Höhe: 13,5 cm; Breite: 14,2 cm; Tiefe: 12,1 cm; Gewicht: 2,35 kg; Maße Transport: 23,8 x 13,5 x 12 cm mit Sockel

Ereignisse

Hergestellt	wann	1400
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Kalkstein